

**Aktuelle Bücher**

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 26. Juli 2019 – Nr. 30/31



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

[Abo-Ausgabe](#)

## Sommerpause



Unsere Zeitung erscheint während der Sommerferien nur alle zwei Wochen.

Nächstes Erscheinungsdatum: **9. August.**  
Danach geht es wieder wöchentlich weiter.

Ihr Allschwiler Wochenblatt



## Die Hälfte der Buchen hat starke Trockenheitsschäden



Nun da die Vegetation voll im Gang ist, offenbaren sich die Schäden, die der trockene Sommer 2018 angerichtet hat. Laut Revierförster Markus Lack weist rund die Hälfte der Buchen im Allschwiler Wald starke Trockenheitsschäden auf (siehe Baum in der Mitte). Der Fichtenbestand wurde praktisch vollständig dezimiert. Foto asc **Seiten 2 und 3**

ten-  
re)  
ders  
rem  
Ge  
ne  
zi  
al  
int-  
Vi-  
gen  
in  
eue  
des

Geräts  
Fase  
Gefahr be  
Chenbase-D  
in Lies  
andere  
Bess  
Funkt  
entsprech  
herstsch  
Hitze und  
herstsch  
und  
drit

**Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!**

**Ihr Frontinserat  
ab Fr. 110.-**



AZA 4123 Allschwil

Wald

# Auch den Allschwiler Buchen ist es – trotz Lehmboden – zu trocken



Es gibt sie noch im Allschwiler Wald: Buchen, denen die Trockenheit bisher keinen Schaden zugefügt hat.

Fotos Andrea Schäfer



An diesen Buchen zeigen sich die Trockenheitsschäden: Die Baumkronen tragen viel weniger Blattmasse als im Bild links.

**Auch im Allschwiler Wald hinterliess der trockene Sommer 2018 grosse Schäden. – Besserung ist nicht in Sicht.**

**Von Andrea Schäfer**

Der trockene und heisse Sommer 2018 hinterliess auch im Allschwiler Wald seine Spuren. Jetzt im Sommer, wo die Vegetation wieder voll im Gang ist, haben sich die Trockenheitsschäden offenbart. «Es ist schlimmer, als wir erwartet haben», sagt Markus Lack, Revierförster des Forstreviers Allschwil, vorderes Leimental. «Es sind nicht alle Baumarten betroffen, aber die, die betroffen sind umso mehr.»

Am schlimmsten ist die Trockenheit für die Buche und Fichte. Lack schätzt, dass rund die Hälfte des Buchenbestandes im Allschwiler Wald – dieser macht auf den ganzen

Wald gesehen circa 25 Prozent aus –, starke Schäden aufweist.

Der Fichtenbestand – er macht nur 1 bis 2 Prozent des Allschwiler Walds aus – wurde praktisch vollständig dezimiert. Er fiel dem Buchdrucker – einer Borkenkäferart – zum Opfer. Der Käfer machte sich letztes Jahr über die von der Trockenheit geschwächten Fichten her, sodass das Forstteam den grössten Teil des Bestandes im Winter zwangsnutzen musste (das AWB berichtete). «Man kann davon ausgehen, dass die Fichten in den nächsten Jahren aus dem Allschwiler Wald verschwinden werden», so Lack. Aktuell hat es noch vereinzelte Fichten. Sie stechen aber oft rotbraun aus dem Grün heraus und sind am Absterben.

Bei den Buchen ist die Situation sehr unterschiedlich – je nach Lage. In Muldenlagen, wo sich das Grundwasser sammelt oder in der Nähe der Bächen geht es den Allschwiler Buchen (noch) gut. An erhö-

tern Lagen gibt es hingegen unterschiedlich starke Schäden. Dies trotz Allschwils Lehmböden.

Wie der Revierförster erklärt, sind diese Lösslehm Böden sehr wertvoll: Sie sind sehr nährstoffreich, tiefgründig und können das Wasser lange halten. «Aber selbst die sind zu trocken», so Lack. «Wenn man derzeit auf dem Waldboden rumläuft, fühlt er sich an wie Beton.»

## Bisher keine Sperrung nötig

Und doch ist die Situation im Allschwiler Wald dank der Lehmböden weniger prekär als anderswo. «In der Hard ist es sehr schlimm», sagt Lack. «Das hängt damit zusammen, dass es dort sehr wasserundurchlässige Böden hat.» Grosse Teile des Hardwalds in Muttenz und Birsfelden sind seit Mai für die Bevölkerung gesperrt, weil die Gefahr von herunterfallendem Totholz im stark von Menschen frequentierten Wald zu gross ist.

In Allschwil sei eine Sperrung bisher nicht zur Debatte gestanden. «Stand jetzt haben wir es entlang der Wege im Griff», meint Lack. Sein Team sei aktuell immer wieder tageweise dabei, Sicherheitsmassnahmen zu treffen und instabile Bäume entlang der Wege zu entfernen. So können Sperrungen abgewendet werden. «Im Gegensatz zur Hard, wo sich ein betroffener Baum an den nächsten reiht, sind es bei uns vereinzelte Bäume», erklärt Lack. «Aber es ist trotzdem ein beträchtlicher Zusatzaufwand.» Dieser sei nun grösser als in den Vorjahren: schon immer mussten die Wege gesichert werden, nun sei dies aber eine viel grössere Aufgabe.

Das Fällen eines abgestorbenen oder geschwächten Baums dauert viel länger, weil es mehr Sicherheitsmassnahmen verlangt. Um sich fürs Fällen von Totholz zu wappnen, absolvierte das Forstrevier laut Lack bereits letztes Jahr eine Schulung. Ein Sicherheitsspezialist brachte



Gefälltes Holz mit Blättern dran – ein ungewöhnlicher Anblick: Es sind Bäume, die aus Sicherheitsgründen gefällt werden mussten.



Wo vorher kranke Eschen standen, wurde ein vielfältiger Jungwald gepflanzt. Zum Schutz vor gefräßigen Reben ist er umzäunt.

dem Forstteam vor Ort spezielle Fällmethoden bei.

Abseits der Wege greifen die Fortwarte aktuell nicht ein. Das dortige Totholz wird erst im Rahmen der ordentlichen Fällarbeiten – sie finden jeweils im Herbst/Winter statt – beseitigt, und der Wald regeneriert sich bis dahin selbst. Der Revierförster rät deshalb davon ab, sich bei Waldspaziergängen von den Wegen zu entfernen. «Dort ist es nun wirklich sehr gefährlich.» Zudem hält er fest: «Waldbesuche erfolgen immer auf eigenes Risiko.»

### Gradueller Zerfall

Ist eine Buche abgestorben, bleibt sie laut Lack noch lange dürr stehen. Oben brechen dann Kronenteile und danach vorzu Äste ab. «Am Schluss steht nur noch der Stamm, der dann langsam abbröckelt.» Bei anderen Baumarten verläuft der Zerfall anders: Bei Eichen und Eschen zum Beispiel brechen zuerst auch einzelne Äste ab, dann fallen die Bäume aber oft aufs Mal um. Trotz des graduellen Zerfalls seien die Buchen nicht ungefährlich: «Es können grosse Stücke herunterfallen», so der Förster. «Das kann tödlich sein.»

Ist eine Buche von der Trockenheit nur geschädigt, zeigt sich dies



Bei abgestorbenen Buchen sprengt es die Rinde und sie bröckelt ab.

laut Lack zuerst in den Baumkronen: Sie haben deutlich weniger Blätter. Danach können auch Kronenteile absterben. «Wenn der Baum merkt, dass er zu wenig Wasser hat, fährt er die Photosynthese zurück», erklärt Lack. «Das heisst, er beginnt die Blattmasse zu reduzieren und versucht so über die Runden zu kommen.» Teils werden die Blätter auch abgeworfen.

Der Trockenheitsstress der Bäume habe sich letztes Jahr auch daran gezeigt, dass es eine grosse Mast gab. Das sei laut Lack eine Art «letztes Aufbäumen». Die Bäume versuchen durch eine hohe Produktion von Buchnüssen ihren Fortbestand zu sichern. Entsprechend seien die Bäume danach ausgelaugt gewesen. Diesen Frühling hätte dann einigen die Kraft gefehlt, neu auszutreiben, andere trieben nochmals aus und starben dann ab.

Bleibe es nach einer solchen Stresssituation warm und trocken, reichen die Vorräte der Bäume oft nicht mehr und sie sterben ab. Es sei deshalb auch möglich, dass die Konsequenzen des Sommers 2018 erst im Frühling 2020 vollends sichtbar werden. «Es kann gut sein, dass im nächsten Sommer grossflächiger Buchen absterben», so Lack. Besonders wenn die aktuellen Wetterverhältnisse andauern. Das Absterben von Bäumen könne inert weniger Monate erfolgen, wenn die Temperaturen wie diese Woche so weit nach oben klettern und dann auch noch Wind hinzukommt.

«Laut meiner Einschätzung gibt es wohl wieder ein Feuerverbot auf den ersten August», mutmasst der Förster im Bezug auf die Waldbrandgefahr. Sie befindet sich aktuell (Stand Mittwoch) noch auf der Stufe drei (von fünf). Dabei wird zu sorgfältigem Umgang mit Feuer im



Diese Buche (Mitte) ist abgestorben; den benachbarten Eichen gehts gut.

Wald und in Waldesnähe/im Freien aufgerufen.

Der Wald würde laut Lack für den Rest des Sommers gemässigte Temperaturen (unter dreissig Grad) und regelmässige Regentage benötigen, um sich zu erholen. «So war es vor Jahren: Schönwetterphasen waren gefolgt von Regenphasen», erzählt Lack. «Das hat sich geändert – auf Hitzephasen folgt nun meist nicht viel Regen.» Eine Entspannung der Lage ist also nicht in Sicht.

Auch die langfristige Waldplanung werde durch die Trockenheit weitgehend über den Haufen geworfen, so Lack. «In der Nordwestschweiz ist die Buche die Hauptbaumart», so der Förster. «Dort, wo es grosse Schäden hat, muss man davon ausgehen, dass es eine neue Waldplanung braucht.»

### Hiesige Vor- und Nachteile

In Allschwil sei die Planung zwar aktuell auch weitgehend nicht umsetzbar wegen der vielen Zwangsnutzungen, dank den Eichen habe man hier aber ein «gewisses Fundament»: Der Allschwiler Wald besteht zur Hälfte aus Eichen. Sie sind trockenresistent. Ebenfalls trockenresistent sind die Eschen. Von ihnen gibt es im Allschwiler Wald auch weitaus mehr (25 Prozent) als im übrigen Kanton, wo sie nur etwa zwei bis drei Prozent des Waldes ausmachen. Dies ist ein weniger glücklicher Umstand als bei den Eichen: Der Eschenbestand wird wegen des weiterhin grassierenden Eschentriebsterben – einer Pilzkrankung – dezimiert. An ihre Stelle, wie auch an die Stelle der Buchen und Fichten, werden laut Lack zunehmend trockenresistente Arten wie Hagebuche, Linde, Eiche, Edelkastanie, Kirschbaum, Ahorn oder Nussbaum treten – immer mit dem Ziel einer möglichst hohen Diversität.

### 17.8.19: FC Allschwil – Sion

### Fabian Ackermann (24), Mittelfeld



Was waren Ihre ersten Gedanken nach der Auslosung?

Ich war wegen einer Uni-Prüfung in St. Gallen und telefonierte mit (Mitspieler) Nico Lomma, der die Auslosung im Brül verfolgte. So habe ich etwas von der guten Stimmung mitbekommen, denn wie meine Teamkollegen habe auch ich mich mega gefreut. Ich wollte unbedingt gegen eine Mannschaft aus der Super League spielen.

Wie stehen Sie persönlich zum FC Sion?

Ich verfolge die Super League und dort gehört der FC Sion zu den stärkeren Teams. Abgesehen davon habe ich keine Verbindung zu diesem Verein.

Auf welchen Sion-Spieler muss der FC Allschwil besonders aufpassen?

Wenn die Walliser in Bestbesetzung antreten, was ich natürlich hoffe, ist das Mittelfeld um Valon Behrami und Pajtim Kasami natürlich das Prunkstück. Gegen solche Kaliber zu spielen, wird eine Riesenherausforderung!

Mit welchem Sion-Spieler möchten Sie das Trikot tauschen?

Gute Frage (lacht)! Da meine Teamkollegen wahrscheinlich alle auf das Dress von Behrami spekulieren, entscheide ich mich für Kasami.

Wie geht das Spiel aus?

1:0 für uns, das Tor fällt in der 85. Minute. (Er sieht, dass sich Mitspieler Rafael Fonseca nähert und ergänzt lachend mit demonstrativ lauter Stimme:) Den Allschwiler Treffer erzielt Rafael Fonseca mit einem Chip! Ich hoffe, es läuft positiv für uns und alle können den Match genießen.

### Waldtage in Rünenberg

asc. Der Försterverband beider Basel zusammen mit dem Amt für Wald beider Basel organisiert vom 19. bis 22. September die Waldtage Rünenberg. Sie stehen unter dem Hauptthema «Ressource Holz». Der Allschwiler Förster Markus Lack ist im OK des Grossanlasses aktiv, der alle vier Jahre in einer anderen Gemeinde stattfindet. Insgesamt werden zwischen 20'000 und 30'000 Besucher erwartet. Neben dem Schulprogramm am 19. und 20. September gibt es am Wochenende verschiedene Attraktionen für die ganze Familie.

Mehr zu den Waldtagen  
[www.waldtage.ch](http://www.waldtage.ch)

Anzeige



LUXOR

HAUSHALTSAPPARATE  
VERKAUF-SERVICE

**0800 826 426**

[luxorhaushaltsapparate.ch](http://luxorhaushaltsapparate.ch)

Seit 1978!



# U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28  
4104 Oberwil  
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 9.00 - 12.00/13.00 - 18.15 Uhr  
Sa 9.00 - 12.00 Uhr  
baumannoberwil.ch  
baumann-shop.ch

Filiale Breitenbach  
Passwangstrasse 10  
4226 Breitenbach  
Tel. 061 783 72 72

## Haushaltapparate + Küchen

**Die mit  
de roote  
Auto!**

• Alle Fabrikate zu  
**sensationellen Preisen**

• Reparaturen aller  
Fabrikate

### LIEBHERR



#### Gefrierschrank

- GNP 2855
- 154 Liter
- H/B/T 125/60/66,5 cm

STATT 2290.-

**1351.-**

**-41%**  
inkl. vRG

#### Gefrierschrank

- GNP 3755
- 230 Liter
- H/B/T 165/60/66,5 cm

STATT 2690.-

**1587.-**

**5 Jahre Garantie auf LIEBHERR Gefrierschränke!**



- Wir organisieren den ganzen Küchenumbau
- Grosse Küchenausstellung

## reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören unter anderem Bücher, Zeitschriften und Zeitungen.

Unser Zeitungsteam braucht Verstärkung.  
Wir suchen deshalb per sofort eine/n

### Kaufm. Mitarbeiter/in mit Flair für den Verkauf 100%

#### Ihre Aufgaben

- Sie sind die erste Ansprechperson an Telefon und Schalter für unsere Kundschaft
- Sie verkaufen Inserate und beraten die Kunden
- Sie erledigen anfallenden Sekretariatsarbeiten

#### Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Sie haben ein Gespür für die Anliegen der Kundschaft
- Sie haben ein ausgesprochenes Flair für den Verkauf
- Sie sind kommunikativ und dynamisch

#### Das bieten wir Ihnen

- Eine vielseitige Tätigkeit in der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten jungen Team

Sind Sie die richtige Person für uns? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung an:

Riehener Zeitung AG, Martina Eckenstein,  
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:  
Martina Eckenstein, Telefon +41 (0)61 645 10 23;  
E-Mail: martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch



### NEUE EIGENTUMSWOHNUNGEN IN GELTERKINDEN

- ▶ Zwei Häuser mit je 6 Eigentumswohnungen
- ▶ Attraktive Grundrisse mit 3.5 bis 5.5 Zimmer
- ▶ Grosszügige Maisonette- und Dachwohnungen
- ▶ Alle Wohnungen mit Loggia oder Gartensitzplatz
- ▶ Gute Lage nahe ÖV, Dorfzentrum und Schulen
- ▶ Bezug ab Herbst 2020

#### AUSKUNFT / VERKAUF

T +41 61 338 36 00 thomas.rohrer@b-immo.ch  
Burckhardt Immobilien AG 4002 Basel  
www.am-eibach.ch

**am EIBACH**  
EIGENTUMSWOHNUNGEN  
IM GRÜNEN

**BAUSTART  
ERFOLGT**

## BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

### TEL. 061 481 17 07

**TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!**  
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 ♦ 4123 Allschwil ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

**Ihr direkter Draht zum Inserat: 061 645 10 00, inserate@allschwilerwochenblatt.ch**

# Jubiläum Allschwilerin erteilt seit 40 Jahren Babysitter-Kurse



Margrit Mensch-Häring gibt in der Region Basel seit 40 Jahren Babysitter-Kurse für das Rote Kreuz Baselland.

Foto Andrea Schäfer

**Margrit Mensch-Häring hat unzählige Allschwiler Jugendliche im Babysitting unterrichtet. Nach wie vor ist sie mit Freude dabei.**

**Von Andrea Schäfer**

Vor 40 Jahren – im Juni 1979 – instruierte die Allschwilerin Margrit Mensch-Häring erstmals Jugendliche in der Kinderpflege. Ein befreundeter Lehrer im Bettenacker-Schulhaus hatte sie gebeten, den Mädchen seiner Berufswahlklasse einen Kurs zu geben. Dies, weil zuvor die Babypflege als Teil der schulischen Hauswirtschaftskurse weggefallen war. Aus diesen ersten Kursen am Bettenacker entstand wenig später der Babysitterkurs beim Roten Kreuz Baselland.

Wie Mensch-Häring erzählt, wurde sie Ende Siebzigerjahre vom Roten Kreuz Baselland nach Bern gesandt, wo sie bei der Ausarbeitung eines Babysitter-Kurses, der in der ganzen Schweiz vom Roten Kreuz angeboten werden sollte, mitarbeitete. Das Rote Kreuz Baselland bildet heute pro Jahr rund 300 Jugendliche als Babysitter aus.

## Erfolgreiches Babysitten

Die Pionierin erteilt auch heute noch den Babysitter-Kurs des Roten Kreuzes in Allschwil. So etwa zuletzt Anfang Juli im Freizeithaus am Hegenheimerweg. In viermal zweieinhalb Stunden bringt die gelernte Kinderkrankenschwester einer Gruppe von 16 Jugendlichen – die meisten unter ihnen 13

Jahre alt – bei, wie sie verantwortungsbewusste Babysitter werden. Die Gruppe besteht aus dreizehn Mädchen und drei Jungen. Laut Mensch-Häring habe es in den vor 40 Jahren begonnenen Kursen «bald einmal» vereinzelt Knaben gehabt. Inzwischen seien es jeweils mehrere pro Kurs. Sie bilden aber nach wie vor eine Minderheit.

Der Kurs des Roten Kreuzes richtet sich an Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Sie erhalten dabei die wichtigsten Meilensteine der Entwicklung von Babys und Kleinkindern vermittelt. Die angehenden Babysitter erlernen Fertigkeiten wie Schoppen machen, Brei geben, Windeln wechseln und zu Bett bringen. Sie lernen, wie sie Gefahren erkennen können, um Unfälle zu verhindern, und wie sie bei Schwierigkeiten richtig reagieren.

Ausserdem erhalten sie Tipps, welche Spiele und Aktivitäten sie mit ihren Schützlingen unternehmen können. So zeigt ihnen Mensch-Häring beispielsweise Faltarbeiten oder Zeichnungsverse. «An Regentagen seid ihr froh, wenn ihr ein Kind so beschäftigen könnt», hält sie fest. Zudem fördere das Basteln auch die Feinmotorik der Kinder.

Obwohl es bereits ihr 201. Babysitter-Kurs ist, mache ihr das Leiten nach wie vor Spass. Entsprechend habe sie sich auch immer wieder weitergebildet – so zum Beispiel in Heilpädagogik. «Ich gehe auch heute noch an Kolloquien im Kinderspital, weil es mich fasziniert», erzählt sie.

Das Kursleiten übt sie seit Mitte der Siebzigerjahre aus. Sie war dann

Hausfrau und versorgte ihre beiden Kinder. «Damals war es noch nicht so, dass die Frau arbeiten ging», erzählt die inzwischen fünffache Grossmutter. Zur Abwechslung habe sie eine Beschäftigung ausser Haus gesucht und sei beim Roten Kreuz Baselland fündig geworden.

Dort erteilte sie zuerst Säuglingspflege-Kurse. Dies tat sie bis vor wenigen Jahren. Sie schätzt, dass es insgesamt über 350 Säuglingspflege-Kurse waren. Durch ihren Kontakt mit Jugendlichen und Eltern hat sie auch beim Vermitteln von Babysittern Pionierarbeit geleistet. Später wurde dies vom Roten Kreuz Baselland übernommen. Absolventen des Babysitter-Kurses können sich inzwischen an Eltern vermitteln lassen.

## Anerkennung der Gemeinde

Wegen ihrer langjährigen Tätigkeit in der Region sei es auch schon vorgekommen, dass sie mehrere Generationen derselben Familie in ihren Kursen unterrichtete. Für ihr Engagement, von dem über die Jahre unzählige Allschwilerinnen und Allschwiler profitieren konnten, wurde Mensch-Häring 2011 vom Gemeinderat mit dem Allschwiler Preis ausgezeichnet.

Auf die Frage, wie lange sie die Babysitter-Kurse noch weitermachen will, meint sie: «Sicher nicht unendlich – aber den Herbstferienkurs mache ich sicher noch.» Er findet vom 30. September bis 3. Oktober jeweils von 9.30 bis 12 Uhr im Freizeithaus statt. Interessierte können sich auf der Homepage des Roten Kreuz Baselland [www.srk-baselland.ch](http://www.srk-baselland.ch) anmelden.

## 17.8.19: FC Allschwil – Sion

Rafael Fonseca (22), Angriff



*Was waren Ihre ersten Gedanken nach der Auslosung?*

Ich habe erst mit einiger Verspätung von unserem Gegner erfahren. Ich war in Japan in den Ferien und konnte mich nicht bis um 2 Uhr morgens, dann fand die Auslosung wegen der Zeitverschiebung statt, auf den Beinen halten. Und meine Mutter, mit der ich dort war, unterliess es, mich zu wecken (lacht)! Als ich am nächsten Morgen dann auf den neusten Stand gebracht wurde, war ich überwältigt. Ich hätte nicht gedacht, dass wir so ein Traumlos erwischen.

*Wie stehen Sie persönlich zum FC Sion?*

Ich habe keinen speziellen Bezug, aber enormen Respekt vor diesem Gegner. Besonders im Cup ist der FC Sion eine grosse Herausforderung.

*Auf welchen Sion-Spieler muss der FC Allschwil besonders aufpassen?*

Ich kenne die Mannschaft nicht im Detail, in der Offensive haben die Walliser aber mit Adryan einen ganz starken Spieler. Und natürlich ist auch Neuzugang Valon Behrami eine Waffe.

*Mit welchem Sion-Spieler möchten Sie das Trikot tauschen?*

Das hängt davon ab, wie die Sittener spielen. Spontan würde ich Adryan sagen, weil er wie ich Stürmer und Brasilianer ist.

*Wie geht das Spiel aus?*

1:0 für den FC Allschwil. Ich weiss, wie das klingt, doch ich glaube wirklich daran! Gegen Muttenz hatte uns ja auch niemand einen Sieg zugetraut.

# Landi **aktuell**

www.landi.ch

# 299.-



**Garantie**  
**5 Jahre**

**NEU!**



In den 6 geräumigen Schubladen findet alles seinen Platz

Sehr energieeffizient



**Tiefkühler Prima Vista A++ 144 I**  
Mit Metallgriff, 6 Schubladen, verstellbaren Standfüßen und wechselbarem Türanschlag. FCKW frei. Masse: 58 x 55 x 143 cm.  
62653

**9.50**

Profi Qualität

10 kg



Identisch zu **Testsieger**  
Holzkohle Grill Club 5 kg  
Saldo vom 24.05.2017

**Holzkohle Grill Club**  
Sehr lange Glutdauer.  
40384 10 kg 9.50  
78033 5 kg 5.25



**59.-**



**Garantie**  
**5 Jahre**

Fördermenge	360 l/h
Motor	1800W
Max. Druck	140 bar

**Hochdruckreiniger Okay 140Bi**

Hohe Leistungsfähigkeit und Flexibilität. Mit überzeugender Reinigungsleistung. Kompakter und leichtgewichtiger Hochdruckreiniger.  
40020



**Dauertiefpreise**

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

## Zu verkaufen in Riehen **4-Zimmer-Reihen-Einfamilienhaus**

an ruhiger und familienfreundlicher Lage, in der Nähe der Langen Erlen mit guten Einkaufsmöglichkeiten sowie gute Bus- und Tramverbindungen.

Gepflegtes Haus mit moderner Wohnküche, exklusivem Bad, ausgebautem Hobbyraum und Dachgeschoss, totalsanierte Haustechnik. Garten mit Pergola und Geräteraum.

Parzelle 197 m<sup>2</sup>, Baujahr 1927, Wohnfläche 140 m<sup>2</sup>.

VHB Fr. 900'000.-

Kontakt: 079 446 94 61 (abends)

052045

## AKTION im Juli



\*Gilt auf Lagerware. Keine Bestellungen.



www.blumenschmitt.de



www.blumensteuil.de

79539 Lörrach Brombacherstr. 50  
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85

Das Allschwiler Wochenblatt gehört in jede Allschwiler Haushaltung!

### ! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.

076 610 28 25

AK31\_050701

**IM NOTFALL – FÜR SIE DA!**

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik  
7 Tage von 8–22 Uhr

ortho-notfall.ch

T +41 61 305 14 00



swiss olympic MEDICAL CENTER



www.tuev-sued.de/ms-zert

## Politik

## Stammtisch in der Harmonie

Verschiedene Themen bestimmten das freudig lebhaft und engagiert Gespräch am Stammtisch vom 16. Juli. Bezüglich der neuen Technologie 5G besteht weitherum grosses Unbehagen. Die Runde legte Wert darauf, dass die Bevölkerung über die Komplexität und Probleme dieser neuen Technologie umfassend und verständlich informiert werden soll. Sollte man darüber abstimmen können? In einigen Gemeinden regt sich bereits Widerstand.

Auch das anstehende Projekt zur Neugestaltung des Lindenplatzes, welches Ende 2019 in den Einwohnerrat kommt, gab zu reden. Die am Stammtisch anwesenden Personen waren sich einig, dass das vorlie-

gende Umgestaltungsprojekt in Frage gestellt werden muss. Das Vorhaben eines städtischen, offenen, allseits überschaubaren Platzes wird als nicht optimal beurteilt. Nicht zuletzt im Hinblick auf die zunehmende Klimaerwärmung sei eine bepflanzte, parkähnliche Gestaltung, mit dichten Hecken und vielfältigen Spielmöglichkeiten für die Kinder des Quartiers, dem vermeintlich moderneren «urbanen Flair» unbedingt vorzuziehen.

Beim Thema Fluglärm sorgten die vielen der Landungen über ILS (nach Süden) für Entrüstung bei den Teilnehmenden. Ebenso, dass Kerosin noch immer steuerfrei ist – ein längst nicht mehr zeitgemässes Privileg aus der Zeit des Flugver-

kehr-Hypes der Wirtschaftswunderjahre. Die Frage, ob zum Starten inzwischen die ganze Pistenlänge genützt wird, wurde negativ beantwortet: Erst ab 22 Uhr starten die Flugzeuge von ganz hinten. Warum können es nicht alle Flugzeuge so halten? Weil sie nicht müssen!

Am Schluss der Veranstaltung wurde festgehalten, dass der Stammtisch mehr als ein unverbindliches Diskussionsforum sein will. Man spürte einen starken Wunsch, missliche Verhältnisse anzugehen und etwas zu verändern. Der nächste Stammtisch findet am 20. August statt, ab 18.30 Uhr im Restaurant Harmonie.

Rosemarie Imhof,

Stammtisch für ein lebendiges Allschwil

## Kolumne

## Besuch bei der Göttin

Dieser Himmelskörper hat wohl zu allen Zeiten fasziniert und Rätselaufgegeben. Er ist Ursprung oder Thema von unzähligen Geschichten und Theorien und dies in allen Kulturen. Sobald er einen Namen erhielt, dürfte er vorwiegend mit weiblichen Eigenschaften verbunden worden sein. Das sanfte Licht, das er abgibt, das Erscheinungsbild, das sich täglich wandelt, und dann noch die Entfernung – dem mussten weibliche Wesenszüge innewohnen. Inspirationsquelle für Kunst, Kultur und Religion – darum Göttin und nicht Gott.



Von  
Verena  
Müller Daum

Auch wenn in der Antike schon gescheite Köpfe vieles über den Mond und seine Kräfte herausfanden, so hat die naturwissenschaftliche Erforschung des Erdtrabanten wohl erst mit dem Bau der ersten Teleskope begonnen. Da legte die Göttin ihre ersten Schleier ab. Der Mond wurde zwar weiterhin besungen, für Schauergeschichten missbraucht und seine Kräfte untersucht, aber erst die technischen Errungenschaften des 20. Jahrhunderts ermöglichten dem Menschen, seinem Zwilling handfeste Fakten zu entreissen.

Stäube und Steine wurden genommen und genauestens untersucht. Auf der Göttin wird jetzt herumgetrampelt, sie hat ihre Unschuld verloren. Ob unsere germanischen und angelsächsischen Vorfahren das geahnt haben und deshalb der Luna einen maskulinen Namengaben?

In den vergangenen Monaten wurde ausgiebig der erste Schritt eines Menschen auf dem Mond gedacht. In den 1960er-Jahren füllten Computer noch ganze Räume, und doch gelang es den Raumfahrtbehörden, die Berechnungen für die Mondreisen vorzunehmen. Die Planer waren wagemutig und die Astronauten voller Neugier und Vertrauen. Ich verneige mich vor ihnen. Die heutigen technischen Voraussetzungen der Forschung sind unvergleichlich besser. Es bleibt zu hoffen, dass die Menschen mit dem Fortschritt mitgehalten haben.

## Parteien

## Vier Generationen – eine Gemeinschaft

Täglich lesen wir in den Medien Ausdrücke wie «Babyboomer», «Langlebigkeit», «Generation-Y», «Silver- und Goldenager» und so weiter. Kurz wir leben seit mehreren Jahren in der Vier-Generationen-Gemeinschaft. Dies bedeutet, dass wir täglich uns den Herausforderungen stellen müssen und jedoch auch neue Annehmlichkeiten geniessen können.

Dazu vier Beispiele: Einerseits haben die Jüngsten immer mehr Ältere um sich herum, sodass in den Trams und Bussen die Rollatoren und Kinderwagen sich gegenseitig konkurrenzieren, andererseits gibts sehr viele Urgrosseltern, die noch regelmässig mit den Enkeln und

Urenkeln die Freizeit verbringen. Weiter streiten sich die 30- bis 40-Jährigen voll im Berufsleben stehenden Arbeitenden mit den über Fünfzigjährigen um die Arbeitszeiten und das Pensionierungsalter inklusive den Rentenansprüchen und müssen feststellen, dass es doch immer wieder anders kommt als angedacht, vor allem wenn die Zinsen sich wieder einmal bewegen würden.

Allen gemeinsam ist die Freude an der Freizeit. Ist es doch heute absolut normal, dass mindestens zwei Generationen zusammen ein Konzert geniessen oder auf eine Wanderung gehen. Herausfordernd ist jedoch die Frage nach dem Umgang mit der Umwelt beziehungsweise deren Belastung und so werden zum Beispiel Kurz-Trips mit

dem Flugzeug zur Gewissensfrage. Wenn früher die Älteren den Jüngeren zeigten, was, wann, wie geht, so ist es heute oft auch umgekehrt und die Schüler erklären den Seniorinnen und Senioren, wie das Handy und der Computer optimal genutzt werden können. So macht es doch Sinn, dass wir auch am Nationalfeiertag uns als Vier-Generationen-Gemeinschaft feiern, unabhängig von Herkunft, Alter und Geschlecht und wenn es geht immer «gemeinsam, zusammen, miteinander» – Geniessen Sie den 1. August.

Andreas Bammatter,

Landrat und Nationalratskandidat SP

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

## Leserbriefe

## Petition unterschreiben: Letzte Gelegenheit!

Erstaunt meint ein Teilnehmer vom «Allschwil bewegt»: «Was, der Allschwiler Gemeinderat hat eine Petition gegen Fluglärm lanciert? Super! Kann ich bitte für meine Wohnsiedlung fünf Sammelisten haben?» Und eine Frau fragt: «Kann ich auch unterschreiben, wenn ich einmal pro Jahr in die Ferien fliege?» «Ich darf mit Freude vermelden, dass ich heute nochmals fünf Unterschriften eingeholt habe: in der Gruppe Café Philo der Grauen Panther», teilt eine Teilnehmerin vom «Stammtisch für ein lebendiges Allschwil» mit.

So oder ähnlich hat es getönt beim Unterschriftensammeln für die Petition an den Baselbieter Regierungsrat.

Und niemand hat uns wie ein Leserbriefschreiber im AWB ohne Rückkehr auf eine einsame Insel gewünscht, weil wir keine geilen Flugzeugfans sind.

Und niemand hat cool mit Arbeitsplätzen argumentiert, wie wir das von Politikerinnen und Politikern gewohnt sind, die sich nicht damit auseinandersetzen wollen, dass der Flugverkehr mit immer noch mehr Lärm immer noch mehr unsere Gesundheit gefährdet und mit seinen Schadstoffen unsere Umwelt vergiftet und das Klima

zerstört. Sollten Sie die Petition noch nicht unterschrieben haben, ist es höchste Zeit.

Gelegenheit dafür gibt es noch bis Mittwoch, 31. Juli, unter: [www.allschwil.ch/de/verwaltung/formulare/online-petition.php](http://www.allschwil.ch/de/verwaltung/formulare/online-petition.php).

Rosette und Ueli Keller-Hasler

Redaktionsschluss  
für Ihre Leserbriefe  
ist jeweils am  
Montag, 12 Uhr.

# Oldtimer im Walzwerk Münchenstein

**Samstag 10. August 2019**  
10.00 Uhr bis 20.00 Uhr

**Eintritt gratis!**  
**Live-Musik und vieles mehr...**



[www.ovw.ch](http://www.ovw.ch)

Ein Oldtimermuseum auf Zeit für Autos und Motorräder

# WASER



## MULDEN

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- SISSACH
- THERWIL

**Gratis-Nr: 0800 13 14 14**  
[www.waserag.ch](http://www.waserag.ch)

AK31\_050666

**Garten wässern:**  
**Viva Gartenbau**  
**061 302 99 02**  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

### Kater zu vergeben

Norweger-Mischling (Langhaar), kastriert, Freigänger, geimpft, sechs Jahre alt, sehr menschenbezogen, sucht neues Zuhause, wo man genug Zeit für ihn hat.

Weitere Infos unter  
Natel 076 396 77 88

An dieser Stelle könnte ein Inserat von Ihnen platziert sein. – Dass es gelesen wird, beweisen Sie – eben haben Sie diese Zeilen gelesen.

[www.pfeiffer-may.de](http://www.pfeiffer-may.de)

**PFEIFFER & MAY**



**GESCHMACKVOLL, LIEBEVOLL, CARA.**

Besuchen Sie unsere **Ausstellung in Lörrach** und sichern Sie sich Ihr ganz persönliches **WILLKOMMENSGESCHENK** (solange der Vorrat reicht).

**Badimpulse Ausstellung Lörrach -D-**  
Im Entenbad 10 | Tel. 07621/16128-11

**Badimpulse**

**P&M**  
Gruppe

RK052370

**Farbinserate haben eine grosse Wirkung**

**Möchten Sie das Allschwiler Wochenblatt jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?**



**Jahresabo für Fr. 77.-**  
**(übrige Schweiz für Fr. 84.-)**  
**bestellen**

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Hausnr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, [abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)  
[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

## Verlosung

## Aktuelle Kinofilme und Live-Musik



Das einmalige Ambiente macht das Kieswerk-Open-Air in Weil am Rhein noch besuchenswerter.

Foto zVg

AWB. Als grosses anspruchsvolles Kulturfest hat sich das Kieswerk-Open-Air in Weil am Rhein etabliert. Noch bis zum 4. August werden ab 19 Uhr kulinarische Angebote und Live-Musik in das Areal in den früheren Gärten der Zukunft zwischen Hadid-Pavillon und Kieswerk locken. Ab 21.30 Uhr sind Filme aus den Jahren 2018 und 2019 zu sehen.

Erfolgreiche Filme können auch gute Filme sein: Das wurde mit «Greenbook» und «Bohemian Rhapsody» bewiesen, die bei der Oscar-Verleihung abgesahnt haben.

Genauso wie «Gundermann», der bei der Verleihung des Deutschen Filmpreises zahlreiche Auszeichnungen erhielt. Eine französische Komödie («Monsieur Claude 2») musste unbedingt auch ins Programm.

Tickets gibtes im Vorverkauf bei [www.kinoheld.de](http://www.kinoheld.de) und an der Abendkasse (ab 19 Uhr). Der Laguna-Parkplatz ist für Besucher des Festivals kostenlos nutzbar, am Strassenrand darf nicht geparkt werden. Der Zugang erfolgt wie im vergangenen Jahr über die Dr.-Peter-Willmann-Allee. Für Regen-

schutz (falls überhaupt nötig) sollten die Besucher selber sorgen. Weitere Informationen unter [www.kieswerkopen-air.de](http://www.kieswerkopen-air.de).

## Filmübersicht

Freitag, 26. Juli: Greenbook (Buddymovie/Drama/USA). Samstag, 27. Juli: A Star is born (Musikfilm/Drama/USA). Sonntag, 28. Juli: Der Fall Collini (Politthriller/D). Montag, 29. Juli: Monsieur Claude 2 (Komödie/F). Dienstag, 30. Juli: 25h/km (Roadmovie/Komödie/D). Mittwoch, 31. Juli: Die Wiese (Naturdokumentation/D). Donnerstag, 1. August: Ballon (Drama/D). Freitag, 2. August: Gundermann (Musikfilm/Drama/D). Samstag, 3. August: Bohemian Rhapsody (Musikfilm/Biografie/USA). Sonntag, 4. August: Dumbo (Kinder/Fantasyabenteurer/USA).

## Tickets für Schnellentschlossene

AWB. Achtung Filmliebhaber! Das Allschwiler Wochenblatt verlost 5x2 Tickets für das Kieswerk-Open-Air in Weil am Rhein. Für welchen Film Sie die Karten verwenden wollen, ist Ihnen überlassen. Senden Sie eine E-Mail mit dem Stichwort «Kieswerk» an [inserate@reinhardt.ch](mailto:inserate@reinhardt.ch). Einsendeschluss ist bereits heute um 16 Uhr!

## Nachrichten

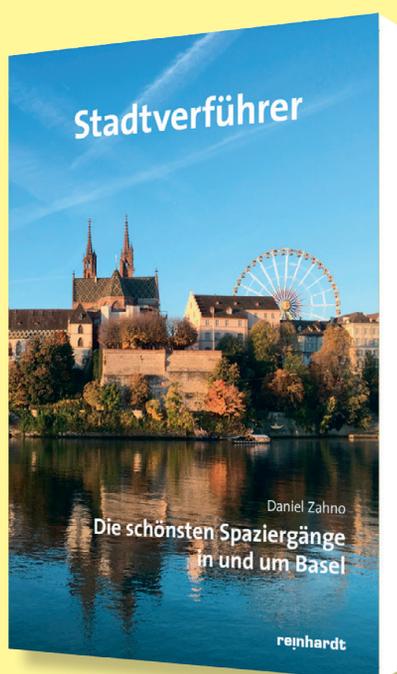
## Alkoholisierter Lenker verursacht Selbstunfall

AWB. Am 15. Juli kurz nach 20 Uhr verursachte ein alkoholisierter Autolenker einen Selbstunfall in der Ochsenegasse. Der 37-Jährige war in Richtung Holeweg unterwegs. Laut der Polizei Basel-Landschaft geriet er aus bis anhin nicht restlos geklärten Gründen an den rechten Strassenrand. Dort stiess er frontal mit einer Baustellenabschrankung zusammen und anschliessend mit einem Gartenzaun mit Grünhecke. Danach überquerte das Auto die Fahrbahn und kam auf dem linksseitigen Trottoir zum Stillstand. Ein beim Lenker durchgeführter Alkoholttest habe einen Wert von 0,55 Milligramm pro Liter ergeben. Der Lenker wird laut Polizei nun an die Baselbieter Staatsanwaltschaft angezeigt. Verletzt wurde niemand.



Nach der Kollision mit einer Abschrankung blieb das Auto auf dem Trottoir stehen.

Foto Polizei BL



# Flanieren Überraschungen Streifzüge

Daniel Zahno **Stadtverführer**

Die schönsten Spaziergänge in und um Basel

144 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2327-7

**CHF 29.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

reinhardt

# MUSIKREISEN

## DRESDEN inklusive einem Konzert in der Semperoper

13.  
SEPT.

### TAG 1

Carfahrt von Basel nach Dresden. In Nürnberg machen wir vor dem Mittagessen eine kurze Stadtbesichtigung von ca. 20–30 Min. Nach dem Essen Weiterfahrt nach Dresden, Ankunft gegen Abend. Restliche Zeit zur freien Verfügung.

14.  
SEPT.

### TAG 2

Am Morgen geführte Altstadtbesichtigung zu Fuss.

15.  
SEPT.

### TAG 3

Tagesausflug inkl. Mittagessen. Wir besuchen die Porzellan-Manufaktur Meissen. Anschliessend besuchen wir das Schloss Moritzburg.

16.  
SEPT.

### TAG 4

Tag zur freien Verfügung oder fakultativer Ausflug ins Erzgebirge und in die schöne Sächsische Schweiz. Am Abend Apéro und anschliessend Konzert in der Semperoper.

2. Symphonie-Konzert:  
Camille Saint-Saëns  
Violoncello-Konzert Nr. 1, a-Moll, op. 33  
Gustav Mahler  
Symphonie Nr. 5, cis-Moll

17.  
SEPT.

### TAG 5

Rückfahrt nach Basel, Mittagessen in Bamberg. Auch hier werden wir uns kurz die schöne Altstadt zeigen lassen (20–30 Min.). Gegen Abend Ankunft in Basel.



### LEISTUNGEN INKLUSIVE

- Fahrt in modernem 5\*-Bus Basel–Dresden–Basel
- Kurze Stadtbesichtigung zu Fuss inkl. Mittagessen in Nürnberg
- 4 Übernachtungen im 4\*-Hotel direkt bei der Frauenkirche, Frühstück
- Geführte Stadtbesichtigung zu Fuss in Dresden
- Tagesausflug zur Porzellan-Manufaktur Meissen, Besichtigung Schloss Moritzburg inkl. Mittagessen
- Apéro vor dem Konzert
- Konzert in der Semperoper, Plätze in der Kat. 1
- Kurze Stadtbesichtigung zu Fuss inkl. Mittagessen in Bamberg
- Reisebegleitung ab/bis Basel
- Ausführliche Reisedokumentation

### LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE

- Fakultativer Ausflug am 16.09.2019
- Getränke, nicht erwähnte Mahlzeiten
- Persönliche Ausgaben
- Reiseversicherung CHF 52.–
- Auftragspauschale CHF 30.–

### Preis im Doppelzimmer

CHF 1590.–/Person

### Zuschlag Einzelzimmer

CHF 360.–

*Programm- und Preisänderungen sind vorbehalten. Mind. 20, max. 35 Personen*



# HAMBURG

## Elbphilharmonie und Staatsoper

26.  
SEPT.

### TAG 1

Bahnreise oder mit EasyJet von Basel nach Hamburg. Nach Ankunft Transfer in Ihr Hotel.

27.  
SEPT.

### TAG 2

Frühstück im Hotel. Geführter Stadtrundgang zu Fuss. Wir entdecken die vielen Sehenswürdigkeiten von Hamburg. Anschliessend Hafenrundfahrt mit Mittagessen. Am Abend sehen wir die Oper «Nabucco» von Giuseppe Verdi in der Staatsoper. Wir geniessen die Vorstellung in einer eigenen Loge. Vor der Vorstellung Apéro mit kleinen Häppchen.

28.  
SEPT.

### TAG 3

Tag zur freien Verfügung

29.  
SEPT.

### TAG 4

Am Nachmittag Konzert in der Elbphilharmonie. Philharmonisches Staatsorchester Hamburg: Clémentine Margaine, Sopran, Dirigentin Ariane Matiakh; Hector Berlioz, Le carnaval romain/ Overture caractéristique op. 9; Giuseppe Martucci, La canzone dei ricordi; Felix Mendelssohn Bartholdy, Sinfonie Nr. 4, A-Dur, op. 90 «Italienische»

30.  
SEPT.

### TAG 5

Rückreise per Bahn oder mit der EasyJet nach Basel.



### LEISTUNGEN INKLUSIVE

- Flug mit EasyJet oder der Bahn (2. Klasse) Basel-Hamburg-Basel
- Sämtliche Transfers
- Geführter Stadtrundgang
- Hafenrundfahrt inkl. Mittagessen
- 4 Übernachtungen im 4\*+-Hotel Marriott, Frühstück
- Besuch der Staatsoper inkl. Apéro vor der Vorstellung, Logenplätze der Kat. 1
- Apéro vor dem Konzert in der Elbphilharmonie, Sitzplätze der Kat. 1
- Betreuung durch unsere lokale Reiseleitung
- Reisebegleitung ab/bis Basel
- Ausführliche Reisedokumentation

### LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE

- Getränke, nicht erwähnte Mahlzeiten
- Persönliche Auslagen
- Reiseversicherung CHF 52.-
- Auftragspauschale CHF 30.-

### Preis im Doppelzimmer

CHF 2190.-/Person

### Zuschlag Einzelzimmer

CHF 440.-

*Mind. 12, max. 18 Personen. Programm- und Preisänderungen sind vorbehalten.*

## FROSSARD REISEN

### INFORMATIONEN UND BUCHUNG

Online, per Telefon oder persönlich:

Satteltgasse 4, 4051 Basel, Tel. +41 61 264 55 55

[booking@frossard-reisen.ch](mailto:booking@frossard-reisen.ch)

[www.frossard-reisen.ch](http://www.frossard-reisen.ch)

# Familientag

Samstag, 27. Juli  
von 10 bis 16 Uhr

## Lampion

In ein paar Tagen feiert die Schweiz Geburtstag. Bastel deinen eigenen Lampion und lass ihn am 1. August erleuchten. Zeitbedarf ca. 30 Minuten. Für Kinder ab 4 Jahren. Letzter Einlass 15.15 Uhr.

## 1.-August-Formation

Traditionell zum 1. August verwöhnen wir Sie mit volkstümlich schöner Musik. Dazu serviert Ihnen unser Alpöhi ASCHI seine gewagten Mundsensorik-Kreationen und etwas Erfrischendes aus der Alpküche. Freuen Sie sich auf musikalische und kulinarische Highlights nach typisch Schweizer Art.

## Kinderhaarschnitt

Rassiger Haarschnitt und cooles Styling für nur Fr. 15.- bei Coiffina Coiffure für Kinder bis 12 Jahre. Bitte anmelden: Tel. 061 481 88 77

## Uhren-Service

Uhrenbatterie-Wechsel für nur Fr. 10.- statt Fr. 19.90 bei elegance Uhren & Schmuck



Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 8–20 Uhr  
Samstag 7.30–19 Uhr

# Paradies **MIGROS**

**Coiffina**  
we talk beauty

Gültig vom 1.7. bis 27.7.2019

**WERT FR. 10.-**  
RABATT

auf Gel-Nägel oder  
Coiffina Beauty-Mèches

bei Abgabe dieses Bons.



MIG10F

Nur einlösbar in Ihrer Coiffina Coiffure im Einkaufscenter Paradies. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten.

UHREN & SCHMUCK  
**elegance**

Gültig vom 1.7. bis 27.7.2019

**PROZENT 10%**  
RABATT

auf Markenuhren,  
Gold- und  
Silberschmuck

bei Abgabe dieses Bons.

Nur einlösbar in Ihrer elegance Filiale im Einkaufscenter Paradies. Gutscheine und Rabatte sind nicht kumulierbar. Nur 1 Original-Rabatt-coupon pro Einkauf einlösbar.

## Wanderverein

## Wanderung über den Wisenberg



Die 18 Allschwiler Wanderer waren von Läuelfingen nach Gelterkinden unterwegs.

Foto zVg

### Der Wanderverein Allschwil war Anfang Juli im Oberbaselbiet unterwegs.

Der Wanderverein Allschwil traf sich am 7. Juli früh morgens am Bahnhof SBB zu einer ganztägigen Sommerwanderung. Gutgelaunt versammelten sich achtzehn wanderfreudige Mitglieder des Vereins, darunter doppelt so viele Wandersfrauen. Die Gruppe fuhr mit der Bahn nach Läuelfingen und begab

sich kurz vor neun Uhr bei angenehmer Temperatur beherzt auf den Weg, mit dem Ziel vor Augen, nach fünfzehn Kilometern Höhen und Tiefen gut zu Fuss Gelterkinden zu erreichen.

Die markanten Stationen dabei waren der Wisenberg mit seinen 1001 Metern Höhe und an seinem Fusse das Dorf Rünenberg auf 595 Meter. Der Höhenweg führt am schönen und liebevoll gestalteten Gelände des Tierfriedhofs vorbei.

Nach erreichten 200 Metern Höhendifferenz gönnten sich die Wanderer eine kurze Rast beim Blaukreuzhaus, um zu verschnaufen und vor allem dabei die Ruhe und Aussicht zu geniessen.

Danach führte ein schattiger Waldweg weitere 200 Meter in die Höhe, wobei genüsslich am Rande Walderdbeeren schnabuliert wurden. Auf dem Wisenberg mit seinem Aussichtsturm angekommen, wurde gleich ein Feuer entfacht, um das Verlangen nach Grillgut zu stillen. Natürlich stiegen einige auch die Stufen des Turms hinauf und konnten in der Ferne den Sempachersee wahrnehmen.

Danach ging es mit einer einzigen Ausnahme nur noch abwärts, vorbei an Abhängen mit wunderschöner Aussicht sowie an Kirschbäumen mit schönen reifen Früchten. Der Wanderverein kehrte in Rünenberg im Restaurant zum Löwen ein, bevor er sich nochmals auf den Weg, vorbei an Linden durch den Wald hinab, nach Gelterkinden aufmachte. Um 17.30 Uhr waren wieder alle wohlbehalten am Bahnhof in Basel angekommen.

Theophil Flückiger  
für den Wanderverein Allschwil

## Kirchenzettel

#### Römisch-katholische Kirchengemeinde

ST. PETER UND PAUL,  
ALLSCHWIL

**So, 28. Juli**, 10.30 h: Eucharistiefeier.

**Mo, 29. Juli**, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

**Mi, 31. Juli**, 9 h: Eucharistiefeier.

**Do, 1. August**, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,  
SCHÖNENBUCH

**So, 28. Juli**, 9.15 h: Eucharistiefeier.

**Di, 30. Juli**, 19 h: Rosenkranzgebet.

**Do, 1. August**, 9.15 h: Eucharistiefeier.

#### Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

**So, 28. Juli**, 10 h: Kirchli, cand. theol. Niklaus Klose.

**So, 4. August**, 10.45 h: Dorfkirche Schönenbuch, cand. theol. Niklaus Klose.

**So, 11. August**, 10 h: Forsthaus Mooshag, Pfarrer Claude Bitterli, Wald-Gottesdienst und Konferöffnung, Begrüssung der neuen KonfirmandInnen, anschliessend Grillieren. *Morgenbesinnung*, jeden Donnerstag 9 Uhr im Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

#### Weitere Veranstaltungen

*Meditation*. **Do, 15. August**, 19.30 h: Kirchli, Wir treffen uns im Turmzimmer, um in der Stille zu meditieren.

#### Christkatholische Kirchengemeinde

**So, 28. Juli**, 9.30 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche Allschwil.

**So, 4. August**, 9.30 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche Allschwil.

#### Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM  
BACHGRABEN

**Sa, 27. Juli**, 10.15 h: röm. kath. Gottesdienst.

#### Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

**So, 28. Juli**, 10 h: Kein Gottesdienst in der FEG Allschwil.

#### Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Sommerferien 1. Juli bis 10. August. Wir ermutigen alle, während der Ferien Gottesdienste in anderen Gemeinden zu besuchen.

## Jubiläum

### 50 Jahre Suppentag – Fotos gesucht

Dieses Jahr feiern die drei Allschwiler Kirchgemeinden das 50-Jahr-Jubiläum der Suppentagsprojekte. Dazu soll eine kleine Dokumentation beziehungsweise eine Ausstellung zu Beginn der Suppentagsaison in diesem Dezember zusammengestellt werden. Das Organisationskomitee sucht daher noch Fotos, welche dann kopiert und verwendet werden können. Falls Sie in ihren Fotoalben Dokumente haben, kontaktieren Sie bitte das OK via Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde unter der Telefonnummer 061 481 30 11. Besten Dank.

Georg Leuenberger  
für das OK

## Feiertag bei den Nachbarn



Die SP-Sektion Allschwil-Schönenbuch besuchte an ihrem traditionellen Sommerbummel am «quatorze juillet» die Nachbarn in Saint Brice. Neben den Sektionsmitgliedern waren auch Gäste dabei. Nach der Wanderung über Stock und Stein grillierte die Gruppe gemeinsam und kehrte schliesslich via Rodersdorf nach Allschwil zurück.

Text Andreas Bammatter

Foto Brigitte Eichenberger Morat

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch



www.petfriends.ch

**Petfriends.ch**

Werden Sie Member  
und profitieren Sie!

**Lagerräumung / Liquidationsverkauf**

**PET – OUTLET im 1. OG Muttenz**

**50% + 20%**

bis Samstag 17. August

**OUTLET Verkauf**

**im 1. OG muss geräumt werden!**

Grosser Bestand an:

Hunde-/ Katzen-Betten & Kissen, Katzenkletterbäume

Nager-Käfige, Volieren, Aquarien – Kombinationen

und vieles mehr für Haustiere & Fische

**ALLSCHWIL**

Migros Paradies  
(im 1. Stock)

Hunde- / Katzenshop

**BASEL**

St. Jakob-Park  
(im hinteren Teil)

Hunde- / Katzenshop

**MUTTENZ**

Hagnastr. 25 **Outlet-Zone**  
(vis-à-vis Schänzli)

Vollsortiment & Outlet-Zone

Paracycling

# Tag für Tag aufs Neue ans Limit – und darüber hinaus

Der zweifache Olympia-Medaillengewinner Steffen Warias ist seit ein paar Jahren in Allschwil zu Hause.

Von Alan Heckel

In diesen Tagen einen Gesprächstermin mit Steffen Warias finden, ist nicht so einfach. Von 7 bis 16 Uhr arbeitet der Chemiker bei der Syngenta, nach 17 Uhr steigt er aufs Fahrrad. «Im Jahr komme ich auf 18'000 bis 19'000 Kilometer», verrät er. Bei einem dermassen grossen Pensum ist der 34-Jährige natürlich weit mehr als ein Hobby-Velofahrer: Der Deutsche ist ein Paracycler der Spitzenklasse, gewann zahlreiche Rennen und holte auch zwei Medaillen an den Paralympics – 2012 holte er in London Silber und 2016 in Rio Gold im Strassenrennen.

## Durch den Beruf nach Basel

Warias wurde mit Klumpfüssen geboren und im Alter von sechs Monaten an den Achillessehnen operiert. «Ich habe mich aber nie als eingeschränkt wahrgenommen», sagt der Tübinger, der in der Schule auch ganz normal den Sportunterricht besuchte. Wegen seines versteiften rechten Sprunggelenks und der nur gering ausgeprägten Unterschenkelmuskulatur bereiteten ihm Laufsportarten entsprechend wenig Spass. Ganz

*Neue Heimat: Steffen Warias posiert auf dem Balkon seiner Wohnung im Dress des VC Allschwil.*

Fotos Alan Heckel

anders sah dies beim Radfahren aus. «Weil wir Mountainbikes hatten, kam ich relativ früh dazu. Ausserdem fiel es mir leicht», erinnert er sich. Im frühen Teenageralter trat Steffen Warias, der zwei Brüder hat, erstmals einem Veloclub, dem RV Pfeil Tübingen, bei. Die Tatsache, dass er bei seinem ersten Rennen gleich den zweiten Platz belegte, und weitere kleine Erfolgserlebnisse bestärkten ihn in seinem Weg und so «professionalisierte» er im Jahr 2010 sein Hobby.

Abseits der Radstrecken widmet sich der Paracycler der Chemie, die ihn schon immer interessiert hat. Nachdem er an der Fachhochschule in Reutlingen sein Abitur mit Leistungskurs Chemie gemacht hatte, führte ihn sein beruflicher

Weg in die Schweiz. Als er 2009 Trainee bei der Novartis wurde, zog er nach Basel und wohnte dort auch, nachdem er ein Jahr später zur Actelion wechselte.

## Wechsel zum VC Allschwil

Auf der Internet-Suche nach einem Veloclub in der Nähe stiess der Chemiker auf den VC Allschwil. «Ich habe mir einige Vereine angesehen, doch die Gruppendynamik und die Sportlichkeit waren beim VCA am besten.» Er erwähnt auch die vielen Angebote und die moderne Homepage des Clubs ([www.velocluballschwil.ch](http://www.velocluballschwil.ch)), bei dem er ein- bis zweimal pro Woche an einem Velotreff teilnimmt. 2014 folgte schliesslich auch noch der private Umzug nach Allschwil. «Eine attraktive Gemeinde – nicht nur wegen der Nähe zu meinem Arbeitsort.»

So gesehen war der Deutsche ein Allschwiler, als er vor drei Jahren Olympiagold gewann. «Natürlich freut man sich über jeden Sieg und jede Medaille, aber die Paralympics haben einen speziellen Stellenwert, weil dort wirklich die Weltbesten am Start sind.» Klar, dass Steffen Warias nach London und Rio auch ein drittes Mal an diesem Grossanlass teilnehmen will, Tokio 2020 ist sein grosses Ziel.

## Verständnisvolle Freundin

Derzeit steckt Warias aber mitten in der Weltcup-Saison, die seit Mai läuft. Nach dem Trainingslager mit der deutschen Paracycling-Nati in Mallorca ist er in guter Form, die Qualifikation für die WM in Emmen (Niederlande) im September ist in Griffweite.

Im Laufe seiner Karriere als Velofahrer ist der 34-Jährige viel herumgekommen, startete unter anderem auch in Südafrika, Kanada, Mexiko und den USA. Viel von diesen Ländern hat er aber nicht gesehen. «Man fliegt hin, inspiziert die Strecke, absolviert den Wettkampf und fliegt zurück», schildert er den Ablauf. Daran wird sich auch in Zukunft nicht viel ändern, auch wenn der Spitzenathlet seit 2016 auch eine Ferienwoche einzieht, die nicht dem Radsport gewidmet ist. Sicher auch zur Freude seiner Freundin Nicoletta, um deren Unterstützung Steffen Warias sehr froh ist. «Sie weiss, wie viel mir der Sport bedeutet», sagt er und fügt lachend hinzu: «Zum Glück hat sie genug eigene Hobbys!»

Zeit für andere Hobbys hat der Allschwiler Sportpreisträger von 2017 nicht. Und was fasziniert ihn am Radsport, dem er praktisch jede freie Minute widmet? «Der Weg ist das Ziel. Es ist interessant, seinen Körper ans Limit und darüber hinaus zu pushen. Und wenn man es geschafft hat, ist man auch ein Stück weit stolz.» Der mehrfache Strassenweltmeister arbeitet jedenfalls hart daran, dass er sein Limit auch in nächster Zeit erreicht.

Anzeige

**TARAG AG**  
Moderne Heizungstechnik  
Öl • Gas • Solar • Wärmepumpe • Fotovoltaik • Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach  
Tel. 061 711'33'55, [www.tarag.ch](http://www.tarag.ch)



*Stolz: Die olympischen Medaillen haben einen besonderen Platz im Herzen (und in der Wohnung) des Sportlers.*

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 30/31/2019

## Ersatz Wasserleitung Neuweilerstrasse, Teilstrecke Dorfplatz bis Schlüsselgässli

In der Neuweilerstrasse, Teilstrecke Dorfplatz bis Schlüsselgässli, werden die Wasserleitung und die Gasleitung ersetzt.

- **Baubeginn: Anfang August 2019**
- **Bauende: voraussichtlich Anfang Oktober 2019**

Während der Bauzeit wird dieser Strassenabschnitt nur in Fahrtrichtung Allschwil befahrbar sein. Der Verkehr Richtung Neuwiller wird über die Oberwilerstrasse und den Himmelrichweg umgeleitet. Velofahrende in Fahrtrichtung Neuwiller

werden über die Obere Kirchgasse umgeleitet.

Besten Dank für das Verständnis.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau – Raumplanung – Umwelt  
Abteilung Regiebetriebe

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung am Nationalfeiertag

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben am Donnerstag, 1. August, geschlossen. Ab Freitag, 2. August, können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Nationalfeiertag.

Gemeindeverwaltung Allschwil

## Baugesuch

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

055/1116/2019 Bauherrschaft: Bailey Barbara und Schumacher Raphael, Steinbühlweg 5, 4123 Allschwil. – Projekt: Um- und Ausbau Einfamilienhaus, Parzelle C392, Strengigartenweg 21, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Beck + Oser Architekten GmbH, Laufenstrasse 16, 4053 Basel.

**Ort:** Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 57).

**Einsprachen** gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche

Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **5. August 2019** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend

und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie  
a. nicht innert Frist erhoben oder  
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau – Raumplanung – Umwelt

## Separatsammlungen und Shredderdienst 2019

	Grobsperrgut		Kunststoff		Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektor 1 2 3 4				
Juli		30.	31.	31.					—	—	—	—	—
Aug.	07.	13./27.	07./14./21./28.	08./15./22./29.	17.	CEVI		21.	05.	12.	19.	26.	
Telefon-Hotline am Sammeltag													
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammlertag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66			SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40				

Allschwil  
**Bundesfeier**

31. Juli auf der «Läubern»  
ab 18.00 Uhr





# Bundesfeier Allschwil

## Mittwoch, 31. Juli 2019 auf der «Läubern»

**18.00 Uhr** Eröffnung Festwirtschaft  
**18.45 Uhr** Beginn Unterhaltungsprogramm  
**20.00 Uhr** Festakt/Festrede mit Landrätin Saskia Schenker  
**21.30 Uhr** Lampionumzug (Gratislampions für alle Kinder)  
**22.45 Uhr** Grosses Feuerwerk  
 Weiterhin gemütliches Beisammensein

Es laden herzlich ein:  
 · Gemeinde Allschwil  
 · Wildviertel-Clique Allschwil

### Bestattungen

#### Brand-Suter, Dora

\* 5. November 1932  
 † 19. Juli 2019  
 von Rüegsau BE  
 wohnhaft gewesen in Allschwil,  
 Baselmattweg 131

#### Cueni, Berta

\* 25. Oktober 1922  
 † 10. Juli 2019  
 von Blauen  
 wohnhaft gewesen in Allschwil,  
 Muesmattweg 33

#### Hanhart, Sylvia

\* 3. Juni 1938  
 † 11. Juli 2019  
 von Nesslau SG  
 wohnhaft gewesen in Allschwil,  
 Lerchenweg 11

#### Jauslin, Rene

\* 29. November 1927  
 † 7. Juli 2019  
 von Muttenz  
 wohnhaft gewesen in Allschwil,  
 Muesmattweg 33

#### Lauber-Schenk, Anna

\* 25. August 1928  
 † 21. Juli 2019  
 von Nottwil LU und  
 Escholzmatt-Marbach LU  
 wohnhaft gewesen in Allschwil,  
 Muesmattweg 33

#### Menet, Peter

\* 16. Juni 1946  
 † 16. Juli 2019  
 von Basel und Gais AR  
 wohnhaft gewesen in Allschwil,  
 Hegenheimerweg 21

### Schliessung des Hallenbads

Das Hallenbad Allschwil ist während der Schulferien noch bis und mit Sonntag, 11. August 2019, den ganzen Tag geschlossen.  
 Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

*Einwohnergemeinde Allschwil, BRU – Facility Management  
 und Team Hallenbad*

# Bundesübungen 2019

#### 2019 sind schiesspflichtig:

- Schiesspflichtige Subalternoffiziere, Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft erfüllen im Jahr nach Absolvierung der Rekrutenschule bis zum Ende des Jahres vor der Entlassung aus der Militärdienstpflicht, längstens jedoch bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 34. Altersjahr vollenden, jährlich eine obligatorische Schiessübung.
- Armeeingehörige, welche 2019 aus der Armee entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig.
- Armeeingehörige, welche ihre Dienstpflicht in der zweiten Jahreshälfte erfüllen, werden

erst im darauffolgenden Jahr aus der Militärdienstpflicht entlassen und sind deshalb schiesspflichtig.

- Schiesspflichtige Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft schießen das obligatorische Programm 300 m mit ihrer persönlichen Waffe. Die Übungen dürfen nur aus zwingenden Gründen mit der Waffe einer anderen Schützin oder eines anderen Schützen geschossen werden (SVO-VBS, Art. 20 Abs. 1).
- Die Erfüllung der ausserdienstlichen Schiesspflicht im WK ist nicht gestattet.

#### Obligatorische Schiessdaten 300 m

Samstag, 3. August 2019	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 5. August 2019	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 10. August 2019	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 12. August 2019	18.15–20.00 Uhr	MSA
Montag, 19. August 2019	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 24. August 2019	9.00–11.30 Uhr	SGA
Samstag, 31. August 2019	13.30–17.00 Uhr	MSA

#### Obligatorische Schiessdaten 25 m und 50 m

Samstag, 3. August 2019	14.00–16.30 Uhr	PCA
-------------------------	-----------------	-----

Spätester Zeitpunkt, um ein Standblatt zu lösen, ist 20 Minuten vor publiziertem Schiessende.

#### Zur Erfüllung der Schiesspflicht sind mitzunehmen:

Das Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, das Dienstbüchlein, das Schiessbüchlein oder der Militärische Leistungsausweis,

ein amtlicher Ausweis, die persönliche Dienstwaffe mit Putzzeug, der persönliche Gehörschutz. Bei fehlenden Unterlagen wenden Sie sich an die Militärbehörde Ihres Wohnkantons.

#### Bedingungen Gewehr 300 m

Die Schiesspflicht gilt als bestanden, wenn mindestens 42 Punkte erreicht und nicht mehr als 3 «Null» geschossen wurden.

#### Wehrli-Stiftung des Birsecks

### Stipendien-Beiträge 2019

Die Wehrli-Stiftung richtet Ausbildungsbeiträge an Studentinnen, Studenten und Lehrlinge aus, die in bescheidenen finanziellen Verhältnissen leben und keine Sozialhilfeleistungen beziehen.

Gesuchsformulare erhalten Sie am Empfang der Sozialen Dienste

der Gemeinde Allschwil, Auskünfte bei Karin Kämpf, Baslerstrasse 111, Telefon 061 486 26 44.

**Anmeldeschluss für Stipendien-suche ist der 31. Juli 2019.**

*Gemeindeverwaltung Allschwil  
 Soziale Dienste – Gesundheit*

Promotion

### Das verrückteste Dessert vom Grill

Unser Caramelköppli in Wurstform ist das verrückteste Grill-Dessert, ideal für den 1. August. Es wird bei uns nach Grossmutter's Rezept mit echter Bourbon Vanille, Ei, Milch und Zucker hergestellt und in einen Würstldarm abgefüllt. Die Würstli einfach 1 bis 2 Minuten auf dem Grill oder in der Pfanne leicht anbräunen. Mit einem scharfen Messer aufschlitzen und die Caramelsauce darübergiessen (erhalten Sie beim Kauf dazu offeriert). Je nach Wunsch mit Schlagrahm und Fruchtschnitzen garnieren. Das Caramelköppli lässt sich direkt aus der Würsthülle löffeln und schmeckt nicht nur kleinen Feinschmeckern.



**Jenzer Fleisch + Feinkost**  
Arlesheim, Reinach, Muttenz

### Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag  
Auflage: 12 174 Expl. Grossauflage  
1 398 Expl. Normalauflage  
(WEMF-beglaubigt 2018)

**Redaktion**  
Greifengasse 11, 4058 Basel  
Telefon 061 264 64 91  
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
Sport: Alan Heckel (ahe)  
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
Fr. 77.- inkl. 2,5% MwSt.  
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Greifengasse 11, 4058 Basel  
www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



**UFEM FÄHRIBÖDELI UNTER DR PFALZ  
DO GITS DR SUMMER DUURE FEINS UND KALTS**

**fähribödeli.ch**

HELLBLAU CONCEPTS PRO INNERSTADT BASEL BASEL LIVE

ugs.: Taschenmesser	Heilpflanze, Engelwurz	Eingabezeichen auf dem Monitor	Deutlichkeit	orient. Herrschertitel	äsen, weiden	Krümmung, Kurve	Stoff aus einer bestimmten Wolle	Schnittblume	Bretterhütte	Gestalt aus „1001 Nacht“ (2 Wörter)	Flugsandhügel
					8	Fördern von Bodenschätzen					Höhenzug bei Schaffhausen
Zahl ohne eigenen Wert				Altbusdesrat (Gustave) † 1928			schweiz. Mathe-matiker † 1783				
unentgeltlich, umsonst					Schweizer Gartenmesse					4	
Buch im Alten Testament				Paradiesgarten Schwung		3	zittern				
Sinn haben; Gewinn bringen		2			katholisches Stundengebet			ein Rauschgift		ugs.: ordnen	
				Schweizer Abfahrts-Olympiasieger 2010			Flossenfüsser, Seehund			1	
Irland in der Landessprache	Gebirge auf Kreta span. Inselgruppe										
			6				kastrierter Masthahn	kompl. Tischset für eine Person		Staatsvolk	warme Quelle
Tatsachen	Verwaltungseinheit (SO)		ugs.: derb für Kopf	Este, Lette oder Litauer	Aufforderung zum Eintreten	Verbrechen	Volltreffer b. Kegeln (alle ...)	Wohlfühlen			
Prahlerlei					Unannehmlichkeit, Ärger				10		
pflanzlicher Brot-aufstrich							zu keiner Zeit	engl. Artikel			5
Figur aus drei Noten					Nordafrikaner						
niederländ.: eins				1912 gesunkenes Schiff						9	ein Schwanzlurch
südasiat. Staat					Service-teil						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 30. Juli alle Lösungswörter des Monats Juli zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!

## Nachrichten

**Buurezmorge bei den Nachbarn**

AWB. Wem die Allschwiler Bundesfeier am 31. Juli (ab 18 Uhr auf der Läubern) noch nicht genug ist, um den Nationalfeiertag zu feiern, kann am 1. August am Buurezmorge bei den Nachbarn in Schönenbuch teilnehmen. Der Veloclub und die Einwohnergemeinde Schönenbuch laden ab 9 Uhr auf den Bauernhof von Silvia und Pius Oser-Hänzi am Längeweg 30 ein. Der Eintritt kostet 9 Franken für Kinder von 5 bis 12 Jahren, ab 13 Jahren kostet es 18 Franken. Kinder unter vier Jahren sind gratis. Die 1.-August-Ansprache findet um 10.30 Uhr statt. Der Anlass wird vom Musikverein Schönenbuch musikalisch begleitet.

**Unterstützung von den Nachbarn**

AWB. Der Binninger Gemeinderat unterstützt die Allschwiler Petition gegen Fluglärm vom EuroAirport. Der Binninger Gemeinderat lädt die Bevölkerung von Allschwils Nachbargemeinde ein, die Petition zu unterzeichnen. Die an den Baselbieter Regierungsrat gewandte Petition fordert eine Nachtflugsperrung von 23 bis 6 Uhr, eine Umweltverträglichkeitsprüfung beim Infrastrukturprojekt Bahnanschluss und eine umfassende Überarbeitung des Lärmvorsorgeplans unter Einbezug der Fluglärm-

belastung auf schweizerischem Gebiet. Die Unterschriftensammlung läuft noch bis am 31. Juli. Unterschriftenbögen kann man auf der Homepage der Gemeinde Allschwil unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) runterladen. Dort kann die Petition auch digital unterschrieben werden. Unterschriftsberechtigt ist jede urteilsfähige Person unabhängig von Alter und Staatsangehörigkeit.

**Vorsicht vor falschen Polizisten**

AWB. In den letzten Tagen gingen mehrere Meldungen beim Notruf der Basler Kantonspolizei ein, wegen Anrufen von einer angeblichen Kriminalpolizistin beziehungsweise einem angeblichen Polizeibeamten, die Personen dazu aufforderten, ihnen aus Gründen der Sicherheit, Geld und Wertgegenstände auszuhändigen. Laut der Basler Staatsanwaltschaft konnte die unbekannt Taterschaft in einem Fall eine 65-jährige Frau überreden, ihr 30'000 Franken auszuhändigen.

Die Staatsanwaltschaft rät zu Misstrauen gegenüber unbekannt Anrufern und mahnt, Fremden keine persönlichen Informationen herauszugeben oder Zutritt zur Wohnung zu gewähren. Bei Zweifel, ob es sich bei Anrufern um echte Polizisten handelt, rät die Staatsanwaltschaft sofort über den Notruf 117 die Polizei zu verständigen.

## Ein Blick zurück

**Das Kaffeestübli «Spitzwald»**

Am 7. September 1931 reichte Emil Lötscher-Seiler ein Baugesuch für ein Einfamilienhaus samt Ökonomiegebäude auf dem Grundstück Herrenweg/Oberwilerstrasse ein. Als Architekt zeichnete damals der bekannte Emil Stoecklin (1884–1957), der zusammen mit seinem Bruder José Stoecklin in Neuallschwil ein bekanntes Architekturbüro betrieb. Als neuer Eigentümer wird 1945 Peter Erhard-Eicher aufgeführt, der die bestehenden Gebäude mit einem Hühnerhaus ergänzte. Am 15. März 1946 wurde ihm ein «Café-Patent» zugesprochen, das zugleich die Geburtsstunde für das Kaffeestübli «Spitzwald» bedeutete. Im gleichen Jahrzehnt eröffnete auch Bäckermeister Samuel Sutter-Tschudin am Dorfplatz eine Kaffeestube. Zudem betreiben die Geschwister Gürtler, Cécile (verstorben 1964), Marie (verstorben 1971) und Frieda (verstorben 1977), mit dem Dorfnamen «s Liselis» an der Schönenbuchstrasse 21 das Kaffeestübli «Birkli». Von Anfang an war das Kaffeestübli am Herrenweg dank seiner Lage ein beliebter Treffpunkt für Spaziergänger und Wanderer. So war es nicht verwunderlich, dass der Betreiber 1957 auch die Bewilligung zu einem «Alkoholpatent» erhielt. Lisa Broggi-Hasler erstellte 1959 als neue Besitzerin der Parzelle das heutige Restaurant Spitzwald und erweiterte 1989 die Anlage mit dem heimeligen Gartenrestaurant. Bedingt durch die heutige Überbauung fiel das alte Stübli der Spitzhake zum Opfer. Das Foto zeigt das idyllische Kaffeestübli ums Jahr 1950 herum.

Text Max Werdenberg/Foto zVg Hanspeter Loeliger

## Was ist in Allschwil los?

## Juli

**Fr 26. Vernissage**  
«Happiness Fine Art Collection 2019» Bilderausstellung von Priska Medam. Galerie Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, 19 Uhr.

**Mi 31. Bundesfeier**  
Wildviertel-Clique und Einwohnergemeinde Allschwil. Auf der Läubern (Verzweigung Herrenweg/Winterweg). Festwirtschaft ab 18 Uhr, Festprogramm ab 18.45 Uhr, Festakt 20 Uhr, Feuerwerk 22.45 Uhr.

## August

**So 4. Morgenspaziergang**  
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt beim Dorfplatz, 8 Uhr. Anschliessend Hock in der Vereinshütte.

**Mi 7. Grillabend**  
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Vereinshütte nahe des Spielplatzes Plumbi. Grill

für mitgebrachtes Grillgut ab 17 Uhr bereit. Getränke können vor Ort bezogen werden.

**Allschwil bewegt**  
Rückenfit unter freiem Himmel. Wegmatten bei der Tramhaltestelle Gartenstrasse, 19 bis 20 Uhr. Info ab 15 Uhr: [www.allschwil-bewegt.ch](http://www.allschwil-bewegt.ch).

**Sa 10. Stubete**  
Schwyzerörgelfründe Allschwil. Restaurant Landhus, Stubete ab 16 Uhr.

**Mo 12. Konzert auf Xylofon und Marimba**  
«Mallet Duo» aus Polen spielt Stücke von Bach, Vivaldi und Beethoven. Alterszentrum Am Bachgraben, Haus B im Saal, 15 bis 16 Uhr.

**Mi 14. Allschwil bewegt**  
Rückenfit unter freiem Himmel. Wegmatten bei der Tramhaltestelle Gartenstrasse, 19 bis 20 Uhr. Info ab 15 Uhr: [www.allschwil-bewegt.ch](http://www.allschwil-bewegt.ch).

**So 18. Allschwil bewegt.**  
Summer Latin Dance unter freiem Himmel. Wegmatten bei der Tramhaltestelle Gartenstrasse, 17 bis 18 Uhr. Info ab 12 Uhr: [www.allschwil-bewegt.ch](http://www.allschwil-bewegt.ch). Unkostenbeitrag 10 Franken.

**Di 20. Stammtisch für ein lebendiges Allschwil**  
Öffentliche Diskussionsrunde zum aktuellen politischen Geschehen. Restaurant Harmonie beim Lindenplatz, ab 18.30 Uhr.

**Mi 21. Allschwil bewegt**  
Rückenfit unter freiem Himmel. Wegmatten bei der Tramhaltestelle Gartenstrasse, 19 bis 20 Uhr. Info ab 15 Uhr: [www.allschwil-bewegt.ch](http://www.allschwil-bewegt.ch).

**Mo 26. Tanznachmittag**  
Mit dem Duo Ralph und Rea. Alterszentrum Am Bachgraben, Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

**Mi 28. Allschwil bewegt**  
Rückenfit unter freiem Himmel. Wegmatten bei der Tramhaltestelle Gartenstrasse, 19 bis 20 Uhr. Info ab 15 Uhr: [www.allschwil-bewegt.ch](http://www.allschwil-bewegt.ch).

**Mi 28. Benefizkonzert**  
Kammermusikkonzert zugunsten der Renovation der Alten Dorfkirche. Karin Dornbusch, Klarinette, Helena Winkelmann, Violine, Mirka Šćepanovic, Violine, Alessandro d'Amico, Viola, und Käthi Gohl Moser, Violoncello, spielen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Helena Winkelmann, Johannes Brahms sowie schwedische Volksweisen. Alte Dorfkirche, 20 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

# 10%

Auf das gesamte  
Micasa Pop Up Store-  
Sortiment

vom 22.7. bis 3.8.2019

Neu im Einkaufszentrum Paradies, Allschwil

# Micasa Pop Up Store

Eröffnung:  
Montag,  
22.7.2019



**micasa**  
MIGROS

pop up store

# 10%

Einlösbar im **Micasa Pop Up Store**  
im Einkaufszentrum Paradies, Allschwil

Gültig: vom 22.7. bis 3.8.2019

**Auf das gesamte  
Micasa Pop Up Store-  
Sortiment**

Ausgenommen Online-Shop, Serviceleistungen  
wie z.B. Nähservice oder Heimlieferung sowie  
Gutscheine, Geschenkkarten, Smartboxen und  
E-Loading. Der Preisvorteil gilt nur bei Neuauf-  
trägen.



**micasa**  
MIGROS

pop up store

**Micasa Pop Up Store**

Einkaufszentrum Paradies  
Spitzwaldstrasse 215, Allschwil  
Öffnungszeiten Pop Up Store:  
Mo-Fr: 8-20 Uhr, Sa: 8-18 Uhr